



Mediamitteilung
Nyon, 4. April 2025
Unter Embargo 13:30

Eröffnung der 56. Ausgabe von Visions du Réel



©Kenza Wadimoff

An diesem Freitag, den 4. April, wird die 56. Ausgabe von Visions du Réel mit der Weltpremiere des Films *BLAME* von Christian Frei offiziell eröffnet. Die Eröffnungszeremonie findet unter Anwesenheit von Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider, Staatsrat Vassilis Venizelos und Daniel Rosellat, Stadtpräsident von Nyon, statt. Während der kommenden zehn Tage stehen 154 Filme aus 57 Ländern auf dem Programm, ein Rekord. Das erste Wochenende steht also ganz im Zeichen der zahlreichen internationalen und Schweizer Premieren, die an den verschiedenen Wettbewerben teilnehmen. Weitere Höhepunkte dieses Wochenendes: die Masterclass des rumänischen Filmemachers Corneliu Porumboiu, Spezialgast dieser Ausgabe, und die Vorführung von *Afternoons of Solitude* in Anwesenheit des renommierten Filmemachers Albert Serra.

Weltpremieren, die ein hochemotionales Startwochenende versprechen

Bereits die Eröffnungstage werden hochemotional und farbenfroh sein. Im Internationalen Wettbewerb für Langfilme werden acht Filme (lauter Weltpremieren) der insgesamt 14 Wettbewerbsteilnehmer dem Publikum präsentiert. Die Welt der Tiere wird mit zwei Filmen auf den Leinwänden vertreten sein. In *The Mountain Won't Move* von Petra Seliškar, dem ersten Film am Samstag, begegnen wir drei Brüdern, die Schafe hüten und sich mit Generationsproblemen auseinandersetzen müssen. Am Sonntag erzählt uns *Iron Winter* von Kasimir Burgess von einem Mann, der den Auftrag hat, tausend Pferde durch den härtesten Winter seit Beginn der Wetteraufzeichnungen in der Mongolei zu bringen. Um territoriale Fragen geht es auch in *The Attachment* von Mamadou Kouma Gueye, der die Grenzen der Gentrifizierung thematisiert,

Partenaire principal

Partenaire média

Partenaires institutionnels

la Mobilière

SRG SSR

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA
Direction du développement et de la coopération DDC

 canton de
vaud

VILLE DE
NYON

 Région
de Nyon

 LOTERIE
ROMANDE

indem er die territoriale Neuordnung von Dakar hinterfragt. Feinfühlig und hautnah beobachtet *Mountain of Gold* Goldgräber in der Sahara. Nicht weniger spannend, doch auf der anderen Seite des Atlantik, entführt uns am Samstag *Shifting Baselines* von **Julien Elie** nach Boca Chica, einen Weiler in unmittelbarer Nachbarschaft zur Raketenbasis von Space X.

Das Startwochenende rückt auch Alltagsszenen und starke Persönlichkeiten ins Licht. Der am Sonntag gezeigte *Soldiers of Light* von **Julian Vögel** und **Johannes Büttner** zeichnet das Porträt des Influencers David, alias „Mister Raw“, der der aufsteigenden Szene der „Heiler“ angehört, einer mit der Ideologie der extremen Rechte verbundenen Bewegung. Auf leichtere und poppigere Weise beschäftigt sich *Ninx* von **Kani Lapuerta** mit der Geschlechtsumwandlung eines jungen Menschen, dem wir auf der Schwelle zum Erwachsenwerden begegnen. Dieser Film wird den Samstagabend im Grande Salle beschliessen. Und nicht zuletzt wollen wir auf den am Sonntag gezeigten *Aurora* von **João Vieira Torres** hinweisen, einen aus der Ich-Perspektive erzählten Film, der die Geschichte struktureller Gewalt gegen Frauen nachzeichnet.

Schweizer (Ko-)Produktionen im Programm

Die Schweizer Produktion kommt im Nationalen Wettbewerb zu ihrem Recht, der dieses Jahr 12 Weltpremierer umfasst – darunter acht lange Debütfilme –, die von der wunderbaren Vielfalt und hohen Qualität des Schweizer Filmschaffens zeugen. Zwei Filme behandeln aktuelle Fragen jenseits der medialen Pfade: Der am Sonntag gezeigte *Only Ghosts in the Wave* von Alexander Tank und Tobias Schnargl widmet sich dem Alltag von Enrico Naso, einem Totengräber auf Lampedusa, der sich den Gesten des Alltags, dem Glauben, den Liedern und den Wellen zuwendet, um sich seine Menschlichkeit zu bewahren. Ebenfalls am Sonntag begegnen wir in *Wider Than the Sky* von **Valerio Jalongo** renommierten Wissenschaftler*innen, Künstler*innen und Tänzer*innen, die die Möglichkeiten Künstlicher Intelligenz ausloten.

Drei Filme beschäftigen sich, jeder auf seine Weise und aus verschiedenen Perspektiven, mit Familiengeschichten. Am Samstag ist das Publikum dazu eingeladen, *Sons of Icarus* von **Daniel Jonas Kemény** zu entdecken, der das Wiedersehen des Filmemachers mit seinem Bruder und seinem im Exil auf Kuba lebenden Vater schildert. Am selben Tag hat das Publikum die Gelegenheit, *Toute ma vie* von **Matias Carlier** zu sehen, der behutsam die Brüche der Adoleszenz erforscht und das intime Porträt des jungen Noah zeichnet. Der am Sonntag gezeigte *Sediments* von **Laura Coppens** setzt Gespräche in Szene, die sie mit ihrem Grossvater führt, um die Familiengeschichte und die verschiedenen Epochen der deutschen Geschichte besser verstehen zu können.

Einen weiteren Ausflug in die Vergangenheit, jedoch mit einem eher postkolonialen Ansatz, präsentiert uns *Lettres au Docteur L* von **Laurence Favre**, der vier Bewohner des südlichen Afrika dazu auffordert, einen Brief in Form einer Tonaufnahme an den im südlichen Afrika als Missionar tätigen Doktor L zu richten, um die Spuren vergangener Gewalttaten zu Gesicht und zu Gehör zu bringen. Auch *Fitting In* von **Fabienne Steiner**, der am Samstag gezeigt wird, begibt sich auf die Suche nach den Spuren traditioneller und kolonialer Strukturen, indem er den Alltag junger Studierender an der Universität von Stellenbosch in Südafrika verfolgt, der 30 Jahre nach dem Ende der Apartheid zwischen persönlicher Entfaltung, kulturellen Unterschieden und einer noch immer in den Köpfen präsenten Vergangenheit hin- und her navigiert. Und schliesslich wird auf musikalischer Ebene der am Sonntag gezeigte *Song of Breath* von **Simona Canonica** das Publikum mit einer Erkundung der Stimme als wesentliches Menschheitserbe inspirieren.

Begegnungen mit renommierten Gästen

Visons du Réel freut sich, den rumänischen Filmemacher **Corneliu Porumboiu** als Spezialgast begrüessen zu dürfen. Neben einer Retrospektive aller seiner Langfilme wird Corneliu Porumboiu am Samstag, den 5. April um 14:00, eine Masterclass geben und über sein Werk diskutieren, das mit seinem realistischen und politischen Ansatz die jüngere Sozialgeschichte Rumäniens durchmisst und dabei schalkhaft deren manchmal tragikomische Dimension aufscheinen lässt. Von Samstag bis Sonntag wird das Publikum Werke seiner Filmografie entdecken können. Auch der haitische Regisseur **Raoul Peck**, Ehrengast 2025, und die Filmemacherin **Claudia Varejaõ** werden am Dienstag, den 8. April um 14:30, respektive am Mittwoch, den 9. April um 14:30 eine Masterclass geben. Zu den weiteren renommierten Gästen zählt auch der spanische Regisseur **Albert Serra**, dem wir *Pacifiction* zu verdanken haben und der bei seinem ersten Besuch in Nyon seinen Film *Afternoons of Solitude* in Schweizer Erstaufführung zeigen wird. Der auf dem Festival von San Sebastian ausgezeichnete Film schildert die Entschlossenheit und die Einsamkeit im Leben eines Stierkämpfers. Er wird am Sonntagabend gezeigt werden. Alle diese Namen gesellen sich zu den 131 Filmemacher*innen, die wir im Lauf der kommenden zehn Tage erwarten.

Partenaire principal

Partenaire média

Partenaires institutionnels

la Mobilière

SRG SSR



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA
Direction du développement et de la coopération DDC

canton de
vaud

VILLE DE
NYON



Région
de Nyon

LOTÉRIE
ROMANDE

Kontakt

Carl Ahnebrink
Leiter des Pressebüros
cahnebrink@visionsdureel.ch
+41 22 365 44 58
+41 79 830 90 12

Prosa Film, Rosa Maino
Presse Deutschschweiz
mail@prosafilm.ch
+41 44 271 17 00

Weitere Informationen: visionsdureel.ch
56. Ausgabe von Visions du Réel: 4. – 13. April 2025

Partenaire principal

Partenaire média

Partenaires institutionnels

la Mobilière

SRG SSR

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA
Direction du développement et de la coopération DDC

 canton de
vaud

 VILLE DE
NYON

 Région
de Nyon

 LOTERIE
ROMANDE